

**Pressemitteilung vom 15. Mai 2014
zur öffentlichen Informationsveranstaltung der BASF bezüglich der Sanierung von
Perimeter 2 der Kesslergrube.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Freien Wähler empfinden das ignorante Verhalten der BASF bezüglich des Ergebnisses des Nachhaltigkeitsgutachtens für skandalös. Sowohl die Medienmitteilung vom 7. Mai und die Einladung zur Informationsveranstaltung respektieren in keiner Weise das Ergebnis des Gutachtens. Es ist ein Affront gegenüber den Bürgern, der Bürgerinitiative und den Gemeinderäten, die in Ihrer Resolution den Totalaushub fordern.

Aus diesem Grund bleiben die Freien Wähler der Informationsveranstaltung der BASF fern.

Gerne übermitteln wir Ihnen ein emotionales Stimmungsbild unseres Fraktionsmitglieds Herbert Flum, der hier im Klartext die Sache auf den Punkt bringt. Die Freien Wähler stehen hinter diesem Statement und fordern den nachhaltigeren **Totalaushub** und die vollumfängliche Akzeptanz des Gutachtens von Herrn Dr. Dörr.

Email von Herrn Flum an Hr. Ulmann, Projektleiter, BASF Schweiz AG

Sehr geehrter Herr Ulmann,

Ihre Einladung an mich empfinde ich als Beleidigung für einen engagierten Kommunalpolitiker.

Sie sollten eigentlich wissen, dass sich der gesamte Gemeinderat für einen Totalaushub stark gemacht hat.

Hierdurch wurde ein Nachhaltigkeitsgutachten in Auftrag gegeben dessen Ergebnis Sie kennen, das Sie, wie man aus dem Zeitungsartikel und ihrem heutigen Schreiben entnehmen kann, jedoch in keiner Weise interessiert.

So kann man mit einem Gemeinderat und mit den Bürgern von Grenzach-Wyhlen nicht umgehen!

Wir sind nicht Industrie feindlich, das hat die Gemeinde Grenzach-Wyhlen seit über 100 Jahren gezeigt und wir wissen auch, dass die Gemeinde bisher von und mit der Industrie gut gelebt hat. Dies hat sich aber schlagartig geändert, als die Ciba Spezialitätenchemie durch BASF übernommen wurde. Sie haben durch den Radikalabbau in Grenzach für die Verunsicherungen gesorgt weshalb man Ihnen und Ihren Aussagen auch nicht über den Weg traut.

Die Investitionen die Sie in Grenzach tätigen dienen nicht dem Ausbau des Unternehmens und damit der Schaffung von Arbeitsplätzen sondern der Modernisierung von Anlagen und Prozessleittechnik und damit wiederum der Möglichkeit Arbeitsplätze abzubauen. Von diesen Millionen die Sie am Standort Grenzach investieren wollen bleibt nur ein sehr geringer Teil bei Grenzacher Unternehmen.

*Versuchen Sie nicht weiterhin die Gemeinderäte und die Verwaltung für dumm zu verkaufen und kommen Sie endlich, Ihren durch den Kauf des Unternehmens erworbenen Verpflichtungen nach, und sanieren Sie den Perimeter 2 so wie es sich gehört. **Nachhaltig und dies geht nur durch Totalaushub.***

Herbert Flum Gemeinderat der Freien Wähler seit 1999

Wir fordern, dass sich die BASF besinnt und als weltgrößte Chemical Company die sozialen Aspekte und positiven Aspekte auf die Umwelt berücksichtigt, die den Totalaushub als deutlich nachhaltiger ausweisen, als sich in gewohnter Weise auf die ökonomischen Aspekte zu konzentrieren. Das Vorgehen der Firma Roche sollte der BASF das Vorbild sein.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Rode
Fraktionssprecher



Fon +49 7624 908 88-0
Fax +49 7624 908 88-8
Direkt +49 7624 908 88-11
Mobil +49 171 615 39 61
rolf.rode@burckhardtpartner.de
www.freiewaehler-qw.de